

**5 VORTEILSANGEBOT 5**  
**Höpler-Paket II**

Der rührige Christof Höpler bietet VINARIA-LeserInnen erneut ein Probierpaket: je eine Flasche 2004 Pinot Blanc, 2003 Gewürztraminer, 2001 Noble Reserve, 2002 „Erwein“ St. Laurent, 2003 Pinot Noir Rosenberg sowie 2003 Zweigelt „Third Man“ frei Haus in Österreich um nur **€ 66,-**.



# Generationswechsel

Spitzenweine. Winzer wie F. X. Pichler, Kollwentz, Tement und Kracher belegen mit ihren Preziosen längst auch unterm Christbaum einen Fixplatz. Doch wer den Durchblick in der zweiten Reihe der Spitzenwinzer hat, schenkt origineller – und kauft billiger. Ein vorweihnachtlicher Weinverführer. Von Christoph Wagner

## Wachau

Wo viel Licht ist, ist es schwer, aus dem Schatten von Winzern wie Pichler oder Hirtzberger zu treten. Überzeugend gelungen ist dies in den vergangenen Jahren vor allem Johann Donabaum, der neben genialen Neuburgern vor allem mit „Spitzer Biern Smaragd“ punktet. Absolut parcourseif fiel auch der Sprung des früheren Freie-Weingärtner-Chefs Rainer Wess in die Selbstständigkeit aus. Der einflussreiche Weinkritiker Robert Parker junior verlieh gleich zum Einstand 89 Punkte.

**Johann Donabaum:** 3620 Spitz an der Donau, Laaben 15, Tel.: 02713/24 88

**Rainer Wess:** 3601 Unterloiben, Kellergasse, Tel.: 0699/12 69 83 73; www.weingut-wess.at

## Donauland

Auch in schwächeren Jahrgängen eine sichere Bank ist Josef Fritz, dessen Schwerpunkt auf feinnervigen Roten Veltlinern liegt. Wohl schon bald unter den ganz Großen zu finden sein dürfte Anton Bauer mit seinen feurig-lodernden unfiltrierten Veltlinern und beerentief-nachhallenden Cabernets.

**Josef Fritz:** 3701 Zaussenberg am Wagram, Ortsstraße 3, Tel.: 02278/251 50; www.weingut-fritz.at

**Anton Bauer:** 3483 Feuersbrunn, Neufang 42, Tel./Fax: 02738/25 56; www.vineyards.at

## Carnuntum

Während die alteingesessenen Göttlesbrunner Rotweingränden sich alljährlich um die besten Extrakte raufen, wird der Weinpfadfinder eher im benachbarten Arbesthal fündig – vor allem bei Johann Böheim. Die Stilistik seiner Rotweine ist unzweifelhaft pannonisch, sein „Stuhlwerker“ aus Zweigelt, Merlot, Syrah und Cabernet jedoch alles andere als eine „wilde Mischung“.

**Johann Böheim:** 2464 Arbesthal, Hauptstraße 38, Tel.: 02162/88 59; www.carnuntum.com/boeheim

## Kamptal

Mit Namen wie Kies, Loam, Granit oder Eichenstaude hat sich Kurt Angerer einen Namen als der „Mineraloge“ unter den Kamptaler Winzern gemacht. Auch ein Besuch des Weinguts Rabl lohnt – nicht nur wegen des alten Holzfasskellers, sondern vor allem wegen des Rieslings „Vinum optimum“ und des rosenduftigen Traminers. Unbesehen verkosten kann man auch die Rieslinge und Veltliner von Thomas Leithner, dem Urenkel des Erfinders der Zweigelt-Rebe. Bleibt noch ein rares Pro-

dukt für Weinbeißer zu erwähnen: der Riesling 03 „Alte Reben“ von Kirschner. Wer derlei Exotik (15 Volumsprozent Alkohol bei 13,9 Gramm Restzucker) mag, kommt hier wohl auf den Geschmack.

**Kurt Angerer:** 3552 Lengfeld, Schickenberggasse 4, Tel.: 02719/84 24 oder 0676/365 57 87; www.kurt-angerer.at

**Weingut Rabl:** 3550 Langenlois, Weraingraben 10, Tel.: 02734/23 03; www.weingut-rabl.com

**Thomas Leithner:** 3550 Langenlois, Walterstraße 46, Tel.: 02734/25 52; www.thomas-leithner.at

**Weingut Kirschner:** 3561 Zöbing, Heiligensteinstraße 3, Tel.: 02734/42 13; www.kirschner.co.at

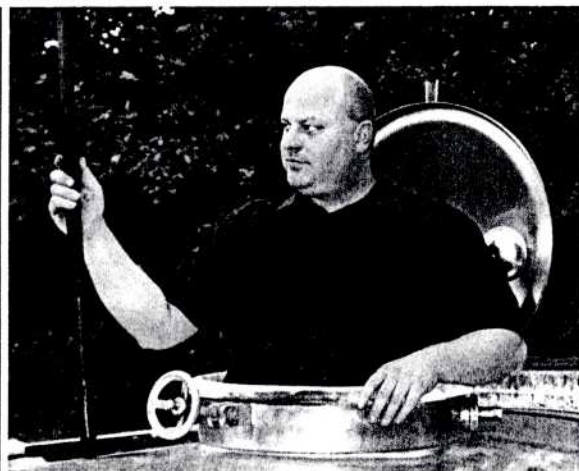
## Kremstal

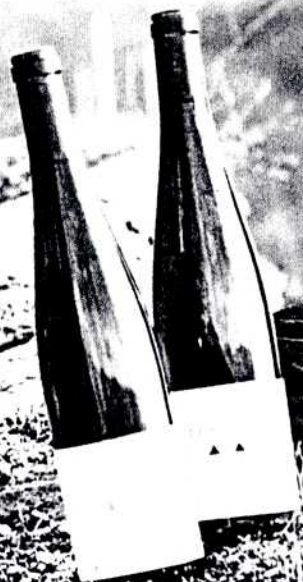
Meinhard Forstreiter wird von seinen Fans längst zu den ganz großen Winzern gezählt, verdient aber aufgrund seines Innovationspotenzials noch mehr öffentliche Beachtung. Rieslinge („Schiefer“) und Sauvignons liegen ihm besonders, und sein Rotweinexperiment Zinfandel ist eines der interessantesten des Landes. Spannend ist auch, was aus der Rotweinmanu-

Pröll Schreckt auch vor guten Roten nicht zurück

Preisinger Feinsensreiche Weine

Kurt Angerer Gilt als der „Mineraloge“ unter den Winzern





Winzer Wess Gleich zum Einstand 89 Punkte

faktur Wandraschek kommt. Wolfgang Wandraschek, im Hauptberuf Baumeister, entlockt seiner Leidenschaft als „Hobbywinzer“ derart professionelle Ergebnisse („Chapelle“, „Les Trois“, „La Vie“), dass man sie, wie zurzeit den Jahrgang 2004, schon lange vor der Füllung subskribieren muss.

**Meinhard Forstreiter:** 3506 Krems, Hollenburg 13, Tel.: 02739/22 96 oder 0664/212 93 77;

[www.forstreiter.at](http://www.forstreiter.at)

**Rotweinmanufaktur Wandraschek:** 3500 Krems, Landersdorferstraße 61, Tel.: 02732/836 45;

[www.wandraschek.at](http://www.wandraschek.at)

### Traisental

Längst gilt das winzige Weinbaugebiet als „kleine Wachau“, die beispielsweise mit großen Rieslingen und Veltlinern ebenso aufwarten kann wie mit filigran-fruchtigen, finessenreichen Trinkweinen. Beides hat – vom Buschenschankwein „Hugo“ über den „Schmeckerten“ Gelben Muskateller bis zum engmaschig-pfeffrigen Salonsieger Grüner Veltliner „Alte Setzen“ 03 – der Slow-Food-Winzer Markus Huber zu bieten. Seine Produkte werden mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht mehr lange als Geheimtipp gelten dürfen.

**Markus Huber:** 3131 Reichersdorf 148, Tel.: 02783/72 00, Fax: 811 77; [www.winzerhof-huber.com](http://www.winzerhof-huber.com)

### Thermenregion

Das „Burgund südlich von Wien“ bringt immer wieder junge Winzerpersönlichkeiten wie den schon reichlich renommierten Gustav Krug aus Gumpoldskirchen oder das wie ein Phönix aus der Asche der alten Gumpoldskirchner Winzergenossenschaft gestiegene Weingut Spaetrot Gebeshuber hervor. Besonderes Augenmerk verdienen Michael und Nina Rieger, deren Zierfandler „Grand Reserve Goldknöpferl“ 03 für Liebhaber dieser Sorte prädestiniert ist. Von völlig anderer Statur sind die Blauburgunder und Blaufränkischen von Toni Hartl, wobei der Name seines Spitzentropfens „Tout feu, tout flamme“ durchaus Programmcharakter hat.

**Michael und Nina Rieger:** 2352 Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 36, Tel./Fax: 02252/631 87;

[www.weingut-rieger.at](http://www.weingut-rieger.at)

**Toni Hartl:** 2440 Reisenberg, Florianigasse 7, Tel.: 02234/80 63 65; [www.toni-hartl.at](http://www.toni-hartl.at)

### Weinviertel

Als größtes und unübersichtlichstes Weinbaugebiet birgt das Weinviertel auch Österreichs größtes (und allgemein immer noch kostengünstigstes) Nachwuchsreservoir: Hans Bauer besticht durch einen ausgeprägt schotigen Sauvignon Blanc und bastelt an einem Weinviertler Port. Harald Breitenfelder hat sein Handwerk in der

Kaderschmiede von Pfaffl und das Marketing bei Wein & Co erlernt. Spezialität: Veltliner mit elegant-opulentem Zungenschwall. Das Weingut Frank hat mit „M.C.S.“ eine bemerkenswerte Bordeaux-Cuvée auf Lager. Anton Schöfmann keltert mit schöner Regelmäßigkeit Rotweine von einer Wucht und Eleganz, die man dem Weinviertel nie zugetraut hätte. Andreas Pröll hält bei der Karriereplanung mit seiner politischen Verwandtschaft (Bruder Josef ist Landwirtschaftsminister, Onkel Erwin Pröll Niederösterreichs Landeshauptmann) erstaunlich gut Schritt und schreckt auch vor Roten nicht zurück, solange sie aus dem Eichenfass kommen. Wolfgang Seher nennt seine bemerkenswerten Rotweincuvées gar „Roter Oktober“, „Vertigo“ oder „Grand Expectations“. Und die Heurigenfamilie Zuschmann wiederum serviert zu ihrer Wandlblunzen ebenfalls einen höllisch guten Roten der Marke „Zerberus“.

**Hans Bauer:** 2053 Jetzelsdorf 49, Tel.: 02944/223 04; [www.bauerwein.at](http://www.bauerwein.at)

**Harald Breitenfelder:** 2074 Kleinriedenthal 3, Tel.: 02942/29 53; [www.weingut-breitenfelder.at](http://www.weingut-breitenfelder.at)

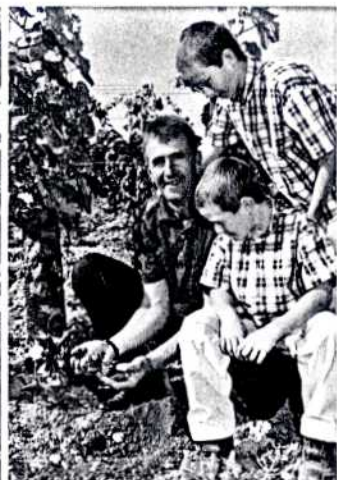
**Weingut Frank:** 2171 Herrbaumgarten, Kellergasse 5 & 11, Tel.: 02555/23 00 bzw. 22 26; [www.weingutfrank.at](http://www.weingutfrank.at)

**Anton Schöfmann:** 2054 Haugsdorf, Kellerstraße 17, Tel./Fax: 02944/271 63; [www.schoefmann.at](http://www.schoefmann.at)

**extra** luxus & shopping



Kerschbaum Konkurrenz im Mittelburgenland



Winzer Unger „Limitation“ als Marke

**Andreas Pröll:** 3710 Radlbrunn 48,  
Tel./Fax: 02956/34 41; [www.proell-wein.info](http://www.proell-wein.info)

**Wolfgang Seher:** 2051 Platt 28, Tel.: 02945/271 38;  
[www.weingutseher.at](http://www.weingutseher.at)

**Familie Zuschmann:** 2223 Martinsdorf 53,  
Tel./Fax: 025 74/84 28; [www.zuschmann.at](http://www.zuschmann.at)

**Wien**

Als einen der interessantesten Wiener Jungwinzer bezeichnet Klaus Egle, der Chefredakteur der „Wiener Heurigenzeitung“ und Weinexperte von „Wo ist Österreich?“, Wolfgang Hofer, dessen Sauvignon Blanc mittlerweile alljährlich bei den Verkostungen heraussticht. Mauer dürfte im Übrigen generell ein durchaus guter Boden für Newcomer sein: Zur Überraschung aller Kenner fand sich bei der jüngsten A-la-Carte-Riesling-Trophy das Weingut Edlmoser gleichauf mit der Winzerlegende Fritz Weninger und sogar noch vor Riesling-Kaiser F. X. Pichler am Stockerl.

**Wolfgang Hofer:** 1230 Wien,  
Maurer Lange Gasse 29, Tel.: 01/888 73 80 bzw.  
0664/373 77 04

**Weingut Edlmoser:** 1230 Wien,  
Maurer Lange Gasse 123, Tel.: 01/588 98 68-0

**Neusiedlersee-Hügelland**

Dass die Geschmacksnerven eines gelerntten Kochs (früher „Backstube“ in Rust) auch bei der Kreation von Weinen beste Dienste tun können, erfährt man bei Erich Giefing, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Claudia große Rote mit ebensolchen Namen (etwa: „Cardinal“, „Cavallo“) keltert. Vielfliegerin althbekannt ist das Weingut Höppler, dessen Produkte auf AUA-Langstreckenflügen kredenzt werden und das nach erfolgtem Generationswechsel auf dem besten Wege ist, in die absolute Top-Liga des heimischen Rotweinbaus aufzusteigen.

**Erich Giefing:** 7071 Rust, Hauptstraße 13,  
Tel.: 02685/379; [www.wein-rust.at](http://www.wein-rust.at)

**Weingut Höppler:** 7091 Breitenbrunn, Heideweg 1,  
Tel.: 02160/73 66; [www.hoepler.at](http://www.hoepler.at)

**Neusiedler See**

Der weit verzweigte Seewinkel ist bekanntermaßen immer wieder für Überraschungen gut. So präsentiert das äußerst kunstsinige Winzerehepaar Michaela und Gerhard Lunzer alles andere als gekünstelte Rotweine mit fein-würziger Holznote. Dank dem gelungenen Marketing-Gag seines „S.EX“-Weins der Sorte Ruländer hat sich auch Helmut Preisinger über Gols hinaus inzwischen einen Namen gemacht. Seine Rotweine aus Cabernet, Syrah und Zweigelt präsentieren sich indessen eher finessenreich als marktschreierisch. Großes, an Kalifornien, aber keinesfalls an Barrique-Chips gemahnendes Potenzial schlummert auch in Erich Sattlers Rotweinkeller.

**Michaela und Gerhard Lunzer:** 7122 Gols,  
Untere Hauptstraße 98, Tel.: 02173/33 64;  
[www.lunzerwein.at](http://www.lunzerwein.at)

**Helmut Preisinger:** 7122 Gols, Neubaugasse 19,  
Tel.: 02173/23 62; [www.weingut-preisinger.at](http://www.weingut-preisinger.at)

**Erich Sattler:** 7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 10,  
Tel.: 0699/11 65 85 71, Fax: 02176/281 82;  
[www.weinbausattler.com](http://www.weinbausattler.com)

**Mittelburgenland**

Unter Kennern längst als Winzer der Sonderklasse haben sich die drei Pfnaisl-Brüder mit dicht gewirkten Rotweinen (besonders liegt ihnen der Syrah) und einprägsamer Namensgebung („Pentagon“, „Phaetum“, „Platinum“) etabliert. Doch gleichzeitig droht im Blaufränkischland nahezu allenthalben ernst zu nehmende Konkurrenz: zum Beispiel vom Barrique-Equilibristen Andreas Draxler und der roten „Women“-Cuvée des Damenduos Maria und Gabi Kerschbaum.

**Pfnaisl:** 7301 Deutschkreutz, Karnergasse 64,  
Tel.: 02613/80 27 01; [www.wine-pentagon.com](http://www.wine-pentagon.com)

**Andreas Draxler:** 7311 Neckenmarkt,  
Haschendorf 17, Tel.: 02610/423 91;  
[www.weingut-draxler.at](http://www.weingut-draxler.at)

**Maria und Gabi Kerschbaum:** 7322 Lackenbach,  
Dreifaltigkeitsstraße 30, Tel.: 02619/85 05;  
[www.weingut-kerschbaum.at](http://www.weingut-kerschbaum.at)

**Südburgenland**

Obwohl die Winzerkarriere Gerald Ungers noch jung ist, sind seine cassisduftigen, schweren Rotweine äußerst eindrucksvoll, und es kann von ihnen – auch wenn ihr Name „Limitation“ lautet – eigentlich gar nicht genug geben.

**Gerald Unger:** 7474 Deutsch-Schützen 106,  
Tel.: 03365/22 48; [www.weingut-unger.com](http://www.weingut-unger.com)

**Südoststeiermark**

Wohl klingende, aber noch keineswegs überstrapazierte Namen wie jener der Weißweinspezialisten Elfriede und Alois Eibel oder des Zweigelt-Großmeisters Karl Thaller gibt es hier genug. Besonders positiv aufgefallen ist in den vergangenen Jahren jedoch ein junger Mann namens Walter Frauwallner, der neben fabulös-reintönigen Sauvignon Blancs und mutigen Sämlingen auch als Erster zustande gebracht hat, was man eigentlich aus der Weststeiermark erwartet hätte: nämlich aus der Schilcherrebe Blauer Wildbacher einen wahrlich „großen Roten“ zu keltern.

**Elfriede und Alois Eibel:** 8361 Hatzendorf,  
Schiessl 12, Tel.: 03155/39 30; [www.eibel.at](http://www.eibel.at)

**Karl Thaller:** 8263 Großwilfersdorf,  
Maierhofbergen 24, Tel.: 03387/29 24;  
[www.weingut-thaller.at](http://www.weingut-thaller.at)

**Walter Frauwallner:** 8345 Straden, Karbach 7,  
Tel.: 03473/71 37; [www.frauwallner.com](http://www.frauwallner.com)

**Südsteiermark**

Dass eine populäre Buschenschank auch außerordentlich guten Wein machen kann, beweist der Felberjörgl vor allem mit seinen Prädikatsweinen. Viel mehr als nur Buschenschankware offeriert in märchenhafter Lage und bei gemütlicher Heurigenatmosphäre das Weingut Jaunegg, bei dem sowohl Muskateller als auch Sauvignon echte Empfehlungen sind. Von Rosenmuskat bis Cabernet und Heidelbeer-Balsamico reicht die Palette der paradiesisch eingebetteten Buschenschank Kieslinger. Und wer noch niemals vor Ort verkostet hat, was die Familie Pongratz den Nobelrieden am Kranachberg zu entlocken weiß, sollte dies möglichst bald tun.

**Felberjörgl:** 8442 Kitzeck im Sausal, Höch 47,  
Tel./Fax: 03456/31 89; [www.felberjoergel.at](http://www.felberjoergel.at)

**Weingut Jaunegg:** 8463 Leutschach,  
Eichberg-Trautenburg 160, Tel.: 03455/67 54;  
[www.jaunegg.at](http://www.jaunegg.at)

**Buschenschank Kieslinger:** 8430 Leibnitz,  
Kogelberg 36, Tel.: 03452/827 80; [www.kieslinger.org](http://www.kieslinger.org)

**Familie Pongratz:** 8462 Gamlitz, Kranachberg 73,  
Tel.: 03453/44 77; [www.pongratz.cc](http://www.pongratz.cc)